



Kauderwelsch

Hebräisch

Wort für Wort



Das hebräische Alphabet

א	(ist stumm)	ח	ch (Ach-Laut)
ב	b	ט	t
ג	v (stimmhaft)	מ	m
ד	g	נ	n
ה	d	ס	ß
ו	h	פ	(ist stumm)
ז	v (stimmhaft)	ק	p
ח	o, u (als Selbstlaut)	ר	f
ט	s (stimmhaft)	ש	z
י	ch (Ach-Laut)	ת	k
כ	t		r
ל	j		sch
מ	i (als Selbstlaut)		ß (stimmlos)
נ	k		t

Zahlen

0	éfeß	21	eßrim ve'eched
1	achat	22	eßrim veschtájim (usw.)
2	schtájim	30	schloschim
3	schalosh	40	arba'im
4	arba'	50	chamischim
5	chamesch	60	schischim
6	schesch	70	schiv'im
7	schéva'	80	schmonim
8	schmóne	90	tisch'im
9	téscha'	100	me'a
10	éfer	200	matájim
11	achat eßre	300	schosch me'ot
12	schem eßre	400	arba' me'ot
13	schlosch eßre	1000	elef
17	schva' eßre	2000	alpájim
18	schmone eßre	3000	schlóschet alafim
19	tscha' eßre	4000	arba'at alafim
20	eßrim		



Satzgegenstand (Subjekt)	Satzaussage (Prädikat)	Satzergänzung (Objekt)
-----------------------------	---------------------------	---------------------------

Also zum Beispiel: „Ich schreibe dir“. Auch in Fällen, wo sich im Deutschen die Reihenfolge ändert (z. B. in Fragen oder im Nebensatz), bleibt sie im Hebräischen gleich.

Soweit die Hauptregel. Es gibt auch noch Unterschiede betreffend einzelner Wortarten.

Eigenschaftswörter stehen z. B. immer nach dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen: also „Haus schönes“ anstatt „schönes Haus“.

Bestimmte Artikel sind Vorsilben und daher zwangsläufig immer unmittelbar vor dem Hauptwort zu finden.

Auch **Bindewörter** (Konjunktionen) stehen als Vorsilben vor dem zu verbindenden Satzteil.

Auf diese Regeln wird in den verschiedenen Kapiteln noch ausführlich eingegangen.

Drei Wörter zum Warmwerden

jesch ...? (Gibt es ...?)

jesch (po) ...	<i>es-gibt (hier)</i>	Gibt es (hier) ...
... óchel?	<i>Essen</i>	Essen?
... ótobuß le ... ?	<i>Bus nach</i>	einen Bus nach ...?
... chéder?	<i>Zimmer</i>	ein Zimmer?



Drei Wörter zum Warmwerden

Die Antworten darauf lauten möglicherweise:

ken, jesch.

ja es-gibt

Ja, gibt es.

lo, en.

nein es-gibt-nicht

Nein, gibt es nicht.

éfo ...? (Wo ist ...?)

éfo ...

Wo ...

... jesch bet malon?

es-gibt Haus Hotel

... gibt es ein Hotel?

... rechov jáfo?

Straße Jafó

... ist die Jafostráße?

jamin rechts

ßmol links

ani roze / ani roza (ich möchte / will ...)

Männer sagen **ani roze**, Frauen sagen **ani roza**.

ani roze / roza ...

ich möchte(m/w)

Ich möchte ...

... kartiß. *Fahrkarte*

... eine Fahrkarte.

... chéder. *Zimmer*

... ein Zimmer.

... lehasmin.

... bestellen.

... et se.

... das da.



Artikel und Hauptwörter

Unbestimmte Artikel gibt es nicht, der bestimmte Artikel wird durch die Vorsilbe **ha-** ausgedrückt. Ein grammatisches Geschlecht (der, die, das) wird nicht unterschieden:

ir	Stadt, eine Stadt
ha'ir	die Stadt
óchel	Essen, ein Essen
ha'óchel	das Essen

Geschlecht

Weibliche Hauptwörter erkennt man in der Regel an der Endung **-a** oder **-t**. Wörter mit anderen Endungen sind männlich. Achtung: bei sehr vielen Hauptwörtern unterscheidet sich das grammatische Geschlecht vom Deutschen. Weibliche Hauptwörter sind z. B.:

ischa	Frau	tochnit	Plan
chanut	Geschäft	któvet	Adresse

Mehrzahl

Die Mehrzahl (abgekürzt: Mz) wird durch eine Endung bezeichnet. In der Regel erhalten männliche Hauptwörter die Endung **-im**, weibliche die Endung **-ot** (das **-a** der Einzahl fällt dabei aus):



iton	Zeitung	itonim	Zeitungen
scha'a	Stunde	scha'ot	Stunden
ótobuß	Autobus	otobúßim	Autobusse
miß'ada	Restaurant	miß'adot	Restaurants

Leider hat diese Regel viele Ausnahmen, die man nicht ohne weiteres erklären kann. Man sollte sich zunächst an diese Regel halten und nach und nach die Ausnahmen lernen. Merken sollte man sich nur die allerwichtigsten:

isch Mann **ischa** Frau
anaschim Männer, Leute **naschim** Frauen

Bei manchen Hauptwörtern verändern sich die Selbstlaute in der Mehrzahl. Wenn man sich die folgenden Muster merkt, liegt man fast immer richtig (**P** steht hier für einen beliebigen Mitlaut):

PePeP wird zu **PPaPim** (*männlich*)
PaPePet wird zu **PaPaPot** (*weiblich*)

Ein paar Beispiele zur Verdeutlichung:

gever	Mann	rakévet	Zug
gvarim	Männer	rakavot	Züge
schekel	(israelische	tajéret	Touristin
schkalim	Währung)	tajarot	Touristinnen

Die Wörter der ersten Gruppe sind ausschließlich männlich, die der zweiten weiblich.



Zweizahl: Die „Mehrzahl“-Endung **-ájim** wird verwendet, wenn es sich um eine natürliche Zweierheit handelt. Zum Beispiel:

- bei doppelt vorhandenen Körperteilen:

jad	Hand	régel	Fuß
jadájim	Hände	raglájim	Füße

- bei Zeitangaben:

jom	Tag	schavú'a	Woche
jomájim	2 Tage	schvu'ájim	2 Wochen

- und sogar bei Gegenständen in der Einzahl, die in sich irgendeine Doppelheit bergen:

mischkafájim	Brille
michnaßájim	Hose
ofanájim	Fahrrad

zusammengesetzte Hauptwörter

Zusammengesetzte Hauptwörter werden im Hebräischen andersherum als im Deutschen zusammengesetzt, bleiben aber ansonsten unverbunden, z. B. **gan jeladim** („Garten Kinder“) = Kindergarten. Reihenfolge. Eselsbrücke: „Garten (der) Kinder“.

kartiß tißa
Karte Flug
Flugticket

kadur régel
Ball Fuß
Fußball

Bei zahlreichen dieser zusammengesetzten Hauptwörter verändert sich das zuerst stehende Wort (also der „Besitz“, nicht der „Besitzer“ wie bei unserem Genitiv) ein wenig in der Form: bajit „Haus“, aber bet béfer (Haus-von Buch) „Schule“.

Der bestimmte Artikel tritt bei solchen Konstruktionen übrigens nur an das zweite Wort an: bet haßéfer „die Schule“.

– Als Lernanfänger sollte man sich nicht allzu sehr um dieses Phänomen kümmern.